

Kart-Gruppe des MSC Osnabrück in der GTC-Meisterschaft



Zu Beginn der diesjährigen Saison wagten die Verantwortlichen des MSC Osnabrück den Schritt in ein neues Betätigungsfeld. Mit der Einschreibung in die GTC-Kartmeisterschaft musste eine



schlagkräftige aktive Gruppe gefunden werden, die die Fahnen des Vereins in dieser Langstreckenserie des Kartsports hochhält. Schnell hatte Automobilreferent Holger Maes einen kompetenten Teamchef gefunden. Dr. Wulf Wagener zeichnet nicht nur für die Gesamtorganisation des Teams, sondern auch für die Betreuung der insgesamt 10 Fahrer verantwortlich.

Mit der Startnummer 12 gehen die Fahrer Moritz Heda, Mika Wagener, Fabian Niemann, Michael Falke, Matthias Falke, Christoph Mertens, Michael Schmitz, Dr. Wulf Wagener, Holger Maes und Dragan Momcilovic in der Division 2 mit einem Honda GX 390-Motor regelmäßig ins Rennen. Das Prinzip ist bei allen teilnehmenden Rennmannschaften identisch. Der MSC Osnabrück investierte in die Anschaffung des Karts, das Team, das um die Mechaniker Joachim Heda, Thomas Buse und Carsten Neumann ergänzt wird, schraubt und tüfelt gemeinsam an dem Fahrzeug. Die jeweiligen Piloten teilen sich die Einsatzkosten. Bei den Rennen werden die Fahrer von anderen Mitgliedern des Vereins begleitet und in das Kart-Team eingebunden, sei es als Boxen-Crew, Manager oder Fan-Truppe.

Das Einstiegsalter ist auf 13 Jahre festgelegt, wobei nach oben keine Grenzen gesetzt sind. Es ist nicht die Figur eines Fahrers entscheidend, um konkurrenzfähig zu sein. Auch mit 80 kg und mehr Körpergewicht ist man dabei. Die maximale Fahrzeit am Stück ist begrenzt. Nach 65 min. geht es zurück in die Box zum Fahrerwechsel. Die aktiven Fahrer benötigen mindestens die „kleinste“ DMSB-Lizenz, einen ADAC-Clubsport-Ausweis oder eine Veranstaltungslizenz; diese kann an der Rennstrecke ausgestellt werden.

Die Teilnahme im Team der GTC-Serie ermöglicht einen optimalen Einstieg auch als aktives Mitglied in den MSC Osnabrück. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass diese Serie für Motorsportverhältnisse äußerst günstig ist. So halten selbst die vorgeschriebenen Reifen ein 24 Stunden-Rennen durch, auch die Motoren können ohne eine weitere Wartung eine Saison gefahren werden. Mit den üblichen Revisionen halten die Triebwerke durchaus 2 Jahre.

Der MSC Osnabrück bietet damit sowohl im Zweiradsport (insbesondere Motorradtrial) als auch im Bereich des Kart- und Automobilsports eine Menge Möglichkeiten des Einstiegs in den Motorsport. Bei Interesse freuen sich Jugendwart Carsten Neumann oder Holger Maes (Telefon 0178/7111555) über jede Anfrage!

